

etc. M. 98 941 verwendet. Produktion 1904—1908: kg 7 116 760, 7 373 050, 7 819 869, 8 751 637, 9 330 751; später nicht veröffentlicht. Die Ges. litt 1908 u. 1909 unter dem Rückgang des Papierbedarfes sowie scharfer Konkurrenz. 1910 erhöhte sich der Absatz, doch war eine Erhöhung der gesunkenen Preise nicht durchzusetzen. 1911 konnte die maschinelle Leistungsfähigkeit der Anlagen voll ausgenutzt werden. 1912 brachte volle Beschäftigung bei teilweise noch niedrigen Verkaufspreisen. Der Reingewinn von M. 133 521 wurde zu Sonder-Abschreib. u. Rücklagen. Grat. u. Vortrag verwendet, ebenso der Reingewinn von 1913 M. 86 533.

Kapital: M. 2 100 000 in 2250 Aktien Lit. A und B à Thlr. 200 = M. 600 u. 625 Aktien Lit. C à M. 1200; alle drei Aktienarten sind gleichber. Bei Neu-Em. bis zu M. 3 000 000 hatten die ersten Zeichner der Aktien Lit. A bzw. deren Rechtsnachfolger Bezugsrecht zur Hälfte zu pari. A.-K. bis 1888 M. 1 350 000; Erhöhh. um M. 240 000 lt. G.-V. v. 15./3. 1888. Die a.o. G.-V. v. 23./10. 1906 beschloss Ablös. der Bezugsrechte, zu welchem Zwecke u. behufs Neuanlagen die G.-V. das A.-K. um M. 300 000 in 250 Aktien à M. 1200 erhöhte, wovon die Gründer M. 290 400 durch Vermittelung der Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt zu pari als Abfindung erhielten. Restl. M. 9600 dieser Emiss. übernahm genannte Bank zu 131%. Die Gründerrechte sind jetzt vollständig abgelöst. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./7. 1907 um M. 210 000 in 175 Aktien à M. 1200, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. zu 112% angeboten den Aktionären zu 117%.

Anleihen: I. Em. ganz getilgt. M. 500 000 von 1886 in Stücken à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Sept. auf 2./1.: verstärkte Tilg. jederzeit mit 6 monat. Künd.-Frist gestattet. Sicherheit: Zur III. Stelle hypoth. eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 473 000. Zahlst. wie bei Div.

II. M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./1. 1904, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen d. Bank f. Handel u. Ind., Fil. Hannover oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 bis spät. 1942 durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst auf 1./7. 1906), (zuerst 1907); seit 1907 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz u. die Anlagen in Alfeld u. Gronau. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 673 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie Div. Kurs in Hannover Ende 1906—1913: 101, 99, 97.50, 98.50, 98, 98, 95.50. 97% Eingef. daselbst im Dez. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Je M. 600 = 1 St., Max. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt aus 1907), Tant. an Vorst. etc., bis 4% Div. vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 7000 Fixum), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 590 835, Gebäude u. Wasserbauten 861 400, Masch. 900 000, Utensil. 12 500, Wagen u. Pferde 12 300, Cellulosefabrikanlage 225 000, Arb.-Wohn. 94 000, elektr. Kraftübertrag. 16 000, Gaskraftanlage 5000, Fangstoffanlage 7501, elektr. Beleucht.-Anlage Alfeld 1, Wasserbeschaffung 7000, Pflasterung 14 000, elektr. Anlagen Gronau 10 000, Kläranlagen 4000, Avale 52 847, Wechsel 19 032, Bankguth. 13 916, Debit. 500 459, Kassa 7627, Inventur 785 415. — Passiva: A.-K. 2 100 000, 4 1/2% Teilschuldverschreib. 473 000, 4% do. 673 000, do. Zs.-Kto 20 415, do. ausgeloste 2020, R.-F. 210 000, do. II 115 000 (Rückl. 40 000), Delkr.-Kto 30 000, Talonsteuer-Res. 14 150, Beamten- u. Arb.-Pens.-F. 91 635, unerhob. Div. 228, Wohnhaus-Hypoth. 47 450, Bank-Avale 52 847, Kredit. 262 558, Grat. 12 500, Vortrag 34 033. Sa. M. 4 138 837.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 2 004 270, Skonto 32 856, Zs. 53 858, Aufgeld auf ausgel. Teilschuldverschreib. 540, Abschreib. 224 018, Gewinn 86 533. — Kredit: Vortrag 25 021, Papier 2 377 056. Sa. M. 2 402 077.

Kurs der Aktien Ende 1886—1913: In Berlin: 124, 128.50, 163, 163, 157, 128, 104, —, 96, 142.25, 185, 144, 152, 141, 155, 115, 122.50, 134, 149.75, 170, 148, 129.90, 105, 94, 105, 118.50, 96.50, 64.50%. — In Hannover: 124, 128.50, 163, 163, 156, 128, 104, —, 96, 140, 185, —, 153, 140, 154, 115, 122, 134, 149.50, 167, 148.50, 125, 102, 94, 104.50, 116.50, 96, —%.

Dividenden 1886—1913: 8, 10, 10, 10, 10, 6, 0, 3 1/2, 5, 8, 11, 7, 8, 8 1/2, 11, 4, 5 1/2, 6, 9, 9, 9, 7, 0, 0, 4, 6, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Schiffner, Ing. Heide, Rud. Staudenmayer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Kgl. Baurat Chr. O. Taaks, Hannover; Stellv. Fabrikant H. Woge, Elze; Bank-Dir. Kurt Kaestner, Frankfurt a. M.; Justizrat Dr. Emil Beyer, Göttingen; Senator Jul. Gellermann, Gronau.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse: Berlin, Frankf. a. M., Hannover: Bank f. Handel u. Ind.

Aldamm-Stahlhammer Holzzellstoff- und Papierindustrie, Aktiengesellschaft in Aldamm bei Stettin.

Gegründet: 1873 unter der Firma Papierstoff-Fabrik A.-G. Die G.-V. v. 31. I. 1900 beschloss die Vereinigung der Ges. mit der A.-G. Stahlhammer Holzzellstoff- u. Papierindustrie in Stahlhammer O.-S. (A.-K. M. 2 500 000) durch Übernahme des Gesamtvermögens der letzteren gegen Gewährung von M. 1 742 400 Aktien der Ges. Aldamm: über die dadurch bedingte Kapital-Erhöhhung siehe unten.

Zweck: Herstell. von Holzzellstoff, Holzschliff, Papier aller Art u. verwandter Produkte, weitere Verarbeitung solcher Produkte oder aus denselben gewonnener Nebenprodukte, speziell Fabrikation von Natron-Zellstoff. Produktion 1912 u. 1913: Cellulose